

Ingo Narat Frankfurt

Investmenthäuser

Die Sieger in den einzelnen Kategorien

Welches Haus hat die beste Expertise in einzelnen Anlageklassen? Eine Übersicht über die wichtigsten Gewinner in ihren Disziplinen.

Scope Award 2024

Die besten Fondsgesellschaften

Kategorie 1 Universalanbieter J.P. Morgan Asset Management	Kategorie 2 Universalanbieter ESG Carmignac	Kategorie 3 Spezialanbieter Lupus Alpha Asset Management
Kategorie 4 Spezialanbieter ESG Metzler Asset Management	Kategorie 5 Aktienfonds Nordea	Kategorie 6 Aktien Schwellenländer Robeco
Kategorie 7 Anleihefonds Deka Investment	Kategorie 8 Anleihen Schwellenländer BlueBay Asset Management	Kategorie 9 Aktien Dividende Deka Investment
Kategorie 10 Aktien Nebenwerte Columbia Threadneedle Investments	Kategorie 11 Themenfonds Aktien Allianz Global Investors	Kategorie 12 Multi Asset DWS

HANDELSBLATT

Quelle: Scope Fund Analysis

Scope Fund Analysis kürt die besten Fondshäuser in verschiedenen Kategorien. Die Vermögensverwalter für Anlagegruppen wie Aktien oder Anleihen zeichnen sich durch besondere Expertise aus.

Dazu gehört JP Morgan Asset Management. „Dieser Anbieter hat über alle Anlageklassen viele gute bis sehr gute Produkte – das gibt den Ausschlag“, lobt Said Yakhloufi, Leiter von Scope Fund Analysis. Mit 2,9 Billionen Dollar Kundenkapital ist JP Morgan Asset Management weltweit die Nummer fünf der Branche. Der US-Anbieter gewinnt wie in den Vorjahren den Preis als bester Universalanbieter, also für die Topadresse mit umfassendem Produktangebot.

Dieser Award gilt als wertvollste Siegetrophäe. „Über 50 Prozent der Fonds haben von uns ein gutes Rating“, ergänzt Yakhloufi. Christoph Bergweiler, Chef des kontinentaleuropäischen Fondsgeschäfts beim Anbieter, betont den Wert der eigenen Ressourcen. Rund 400 Millionen Dollar würden jedes Jahr für Research ausgegeben. Die Gesellschaft beschäftige über 1000 Investmentexperten als Analysten und Fondsmanager. Der Anbieter gewinnt mit dem „JPM Europe Select Equity“ auch den Preis für den besten europäischen Aktienfonds.

Der Beste unter den Kleinen

Als bester kleiner Verwalter mit begrenztem Produktangebot überzeugt Lupus Alpha Asset Management. Die Gesellschaft wiederholt ihren Vorjahresgewinn, was Scope als zusätzlichen Beleg für eine stabile Anlageleistung wertet. Die Frankfurter Firma ist vor allem bekannt für ihre auf kleinere europäische Aktien und die auf wertstabile Gewinne ausgerichteten Strategien. Götz Albert, Chefstrategie beim gekürten Haus, wirbt für die sogenannten Small Caps: „Nebenwerte sind momentan gegenüber den großen Standardaktien klar unterbewertet, sie sind jetzt sehr günstig.“ Sie seien auf Basis der Kurs-Gewinn-Verhältnisse mehr als ein Drittel billiger. Entsprechende Fonds für dieses Segment sind etwa der „Micro Champions“ und der „Smaller German Champions“.

Nachhaltiger Gewinner

Unter den kleineren Anbietern mit begrenzter Produktpalette erhält Metzler Asset Management den Preis als bester Asset-Manager mit Nachhaltigkeitsausprägung. „Ungefähr zwei Drittel der ESG-Fonds liegen mit ihren Ergebnissen über dem Durchschnitt ihrer jeweiligen Anlageklasse“, sagt Scope-Chef Yakhloufi. Die erzielten Renditen und die an ESG-Kriterien orientierten Anlageprozesse würden den Ausschlag für diese Trophäe geben. Als einer der ersten Asset-Manager habe sich

Metzler bereits vor elf Jahren zu den Prinzipien nachhaltigen Investierens bekannt, einer von den Vereinten Nationen unterstützten Initiative.

ESG macht den Unterschied

Auch bei den Universalanbietern gibt es einen Nachhaltigkeits-Award. Und den gewinnt der französische Verwalter Carmignac. Laut Scope haben rund 90 Prozent des gesamten Fondsvolumens von Carmignac ein ESG-Profil. Die darauf entfallenden Produkte sind vom Anbieter als nachhaltig gemäß der sogenannten EU-Offenlegungsverordnung gekennzeichnet. „Carmignac geht hier zurückhaltend vor“, sagt Yakhloufi, und erinnert damit an die Greenwashing-Diskussionen zu Eigerdarstellungen von Anbietern auf diesem Feld.

Skandinavier Spitze bei Aktien

Die beste Adresse für Aktienfonds ist laut Scope Nordea Asset Management. Scope spricht von vielen Produkten mit gutem Rating und gleichzeitig hohen Volumina. Hilde Jenssen, Aktienchefin des skandinavischen Anbieters, stellt beispielsweise den „Nordea 1 – European Stars Equity“ heraus. Der Fonds investiere auch in kleinere europäische Aktien. „In dem Bereich sind die Anleger noch vorsichtig nach den Kursverlusten der letzten zwei Jahre – trotz attraktiver Bewertungen“, sagt die Expertin aus Kopenhagen.

Ganz vorn mit Anleihen

Die Frage nach dem besten Anleihefondsmanager ist nach den starken Zinsanstiegen noch interessanter geworden. Scope kürt auf diesem Feld Deka Investment zum Gewinner. Jörg Boysen benennt als Chef-Anlagestrategie des Hauses sein favorisiertes Segment: Unternehmensanleihen mit gutem Rating seien der „sweet spot“ mit mehr als vier Prozent Rendite. Sein Haus steuert mehrere große Anleihefonds wie den „Deka-Nachhaltigkeit Renten“ oder den „Deka-Flex Zins“. Im aktuellen Zinsumfeld sieht der Deka-Mann auch Laufzeitenfonds wieder als Chance: „Wir haben gerade eine Strategie mit Fälligkeit 2028 und einer Rendite von 3,5 Prozent aufgelegt.“

Geglückte Mischung

Die richtige Mischung von Aktien und Anleihen zu finden, gilt als Königsdisziplin für Anlageexperten. Deshalb gilt dem Gewinnerhaus für Mischfonds große Aufmerksamkeit. Der Award geht an die Deutsche-Bank-Fondsgesellschaft DWS. Auffälligstes und größtes Produkt ist hier der vom bekannten Manager Klaus Kaldemorgen geleitete „DWS Concept Kaldemorgen“.

Co-Manager Christoph Schmidt erläutert, man habe bei der Börsenkorrektur im August die Aktienquote auf über 40 Prozent erhöht: „Die klassische schwierige saisonale Phase liegt hinter uns.“

Methodik

Um die besten Fondsanbieter am deutschen Markt zu ermitteln, vergleichen die Experten des Ratinghauses Scope Fund Analysis zunächst die hauseigenen Ratings aller Fonds. Die Produkte müssen grundsätzlich mindestens eine Historie von fünf Jahren haben. Zusätzlich zählt für die Nominierung der fünf besten Anbieter in jeder Kategorie die Rendite der vergangenen zwölf Monate.

Für den „Scope Award 2024“ wurden knapp 1900 Gesellschaften mit etwa 12.000 Fonds analysiert. Neben dem jeweils besten Universal- und Spezialanbieter werden die erfolgreichsten Anbieter von Aktien- und Rentenfonds sowie für acht weitere Kategorien gekürt.

Überdies bewertet Scope Anbieter von Fonds, die gemessen an den Kriterien Nachhaltigkeit, Soziales und gute Unternehmensführung

(ESG) überzeugen: Hier werden Preise für den besten Universal- und Spezialanbieter sowie für das beste Aktien- und Anleihehaus vergeben. Außerdem gibt es Trophäen für alternative Anlagen, etwa für Immobilienfonds, Infrastrukturprodukte, Private Equity, Private Debt, Transportation und Zertifikate.

Damit ein Anbieter als Universalhaus gilt, muss er mindestens 25 bewertete Fonds vorweisen, ein Spezialhaus zwischen acht und 24. Anbieter von Aktien- und Rentenfonds müssen über je mindestens acht Produkte mit Rating verfügen; in den anderen Kategorien sind zwischen zwei und elf bewertete Fonds Voraussetzung.

Neben Anbietern küren die Scope-Analysten die besten Produkte in 14 Kategorien: 13 Anlageklassen mit aktiv gemanagten Wertpapierfonds und eine Fondsinnovation.

Bei den Mischfonds Global Ausgewogen und Global Corporate High Yield wird zum ersten Mal ein Anbieter prämiert. Scope stellt mit seinen Awards den Mehrwert heraus, den Fondsmanager gegenüber Marktrenditen erzielen.

Die Top-Fonds bieten nach Aussage der Scope-Experten die „beste Wertentwicklung bei tragbarem Verlustrisiko“. Dafür bewerten die Analysten die Fonds einer Kategorie nach dem Fünfjahresrating, der Performance sowie dem Verlustrisiko über diesen Zeitraum. Zu 30 Prozent geht die Rendite der vergangenen zwölf Monate ein. Die besten fünf Fonds jeder Kategorie werden nominiert.

Die Analysten untersuchen auch qualitative Kriterien. Sie werten Fragebögen aus und sprechen mit Anbietern. Diese Angaben gehen in die Gesamtwertung ein.